XUND ODA GESUNDHEIT ZENTRALSCHWEIZ

News - Qualifikationsverfahren FaGe BIVO 2017

Erfahrene Experten

Erfahrene Fachvorgesetzte

Ingrid Oehen – Chefexpertin / Judith Fellmann Kupper Stv Chefexpertin

Anmeldung QV 2024

- Die Daten werden im 5. Semester festgelegt
- Es gibt jeweils 2 Daten:
  - 1. Termin = Praktische Arbeit
  - 2. Termin = Präsentation Fachgespräch
- Der Betrieb legt pro Kandidatin eine Fachvorgesetzte fest
  - Es ist **nicht** möglich parallel zwei Kandidaten zu prüfen
  - Im Sephir muss zwingend die Fachvorgesetzte eingetragen werden, welche die praktische Prüfung begleitet (Rekurs)
- Pro Kandidatin Expertin 1 und Expertin 2

1. Rahmenbedingung: Auswahl der Handlungskompetenzen

- 4- 5 Wochen vor IPA wählt die Fachvorgesetzte die Handlungskompetenzen aus
- 7 Handlungskompetenzen werden ausgewählt
- Validation der HK durch Expertin 1
- **Genau** 3 Wochen vor IPA Freigabe durch Expertin 1 im Sephir (Termin kann terminiert werden)
  - Fachvorgesetzte bespricht die Aufgabenstellung direkt mit den Kandidaten

Daten Qualifikationsverfahren 2024

- IPA - März bis Ende Juni
- Berufskunde 3. Juni
- ABU
  - Uri 24. Mai
  - Zug 08. Juni
  - Luzern 10. Juni
  - Obwalden 11. Juni
  - Schwyz 17. Juni

Auswahl der Handlungskompetenzen

Pflege und Betreuung - Pflegen und Betreuen (B.1, B.2, B.3, B.4, B.5, B.6)	1 Handlungskompetenz
- Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen (C.2, C.3, C.4, C.5)	1 Handlungskompetenz
Medizinaltechnische Verrichtungen - Ausführen medizinaltechnischer Verrichtungen (D.1, D.2, D.3, D.4, D.5, D.6, D.7)	1 Handlungskompetenz
Alltagsgestaltung, Prävention, hauswirtschaftliche Aufgaben - Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene (E.2, E.4) - Gestalten des Alltags (F.1, F.2) - Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben (G.1, G.2)	1 Handlungskompetenz
Administrative und logistische Aufgaben - Durchführen administrativer und logistischer Aufgaben (H.1, H.2, H.3, H.4, H.5)	1 Handlungskompetenz
Gesamtheit der für die Prüfung zur Auswahl stehenden Handlungskompetenzen - Pflegen und Betreuen (B.1, B.2, B.3, B.4, B.5, B.6) - Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen (C.2, C.3, C.4, C.5) - Ausführen medizinaltechnischer Verrichtungen (D.1, D.2, D.3, D.4, D.5, D.6, D.7) - Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene (E.2, E.4) - Gestalten des Alltags (F.1, F.2) - Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben (G.1, G.2) - Durchführen administrativer und logistischer Aufgaben (H.1, H.2, H.3, H.4, H.5)	2 Handlungskompetenzen (wovon max. 1 Handlungskompetenz aus Handlungskompetenzbereich H)

2. Arbeitsplanung erstellen, absprechen, validieren und freigeben

- Die zu betreuenden Klientensituationen werden zum Zeitpunkt der Erstellung der Arbeitsplanung (**1-2 Tage** vor der Prüfung) von der Fachvorgesetzten ausgewählt und bekannt gegeben, **nicht vorher**!
- Die Kandidatin erstellt im Sephir die Arbeitsplanung
- Die Fachvorgesetzte gibt die Arbeitsplanung im Sephir frei – die Arbeitsplanung kann neu durch die Fachvorgesetzte zurück gesetzt werden
- Die Arbeitsplanung wird von der Expertin 1 validiert und direkt **vor dem Praxisbesuch** freigegeben.
- Vorgaben für die Arbeitsplanung:
  - alle HK und dazugehörigen Tätigkeiten sind in der Arbeitsplanung enthalten
  - die Arbeitsplanung ist chronologisch aufgeführt und zeitlich lückenlos
  - die Prüfungszeit von 3h 20 Min. bis 5h 20 Min. ist eingehalten
  - Pausen zählen nicht zur Prüfungszeit sind aber erwähnt

IPA Details

- Zeitrahmen 3 Std. 20 bis 5 Std. 20 (exkl. Pause und Wegzeiten)
- Die Fachvorgesetzte ist während der gesamten Prüfungsdauer anwesend – Sie darf das Prüfungsgeschehen nicht verlassen
- Handlungskompetenzen können mehrfach beurteilt werden
- Splittung einer Prüfungszeit nur nach Bewilligung Chefexpertin

- Expertin 1 besucht die Prüfung im Betrieb unangekündigt während **40 bis 60 Minuten**
  - Bei Spitex immer beim Stützpunkt melden
  - Bei Unklarheiten immer Klärung mit Chefexpertin via Hotline 079 813 40 21
  - Gesundheitsfrage klären, auf Praxisprotokoll vermerken
- Expertin 1 füllt das Praxisprotokoll aus

3. Beurteilungs- und Bewertungsraster

- Pro Handlungskompetenz können Fähigkeiten/Haltungen gestrichen werden. Das Weglassen muss zwingend begründet werden.
- Pro Beurteilungskriterium werden Punkte vergeben, nach vorgegebenem Raster
- Punkteabzug beim missachten der persönlichen Integrität und der Sicherheit der Klienten, zwingend zu begründen 9 Punkte pro Handlungskompetenz (s.5 Erläuterungen)
  - z.B. bei Eingriff Fachvorgesetzte
- Die Bewertung **muss** bis 24.00 Uhr des Prüfungstages abgeschlossen werden durch Fachkraft

- Fachvorgesetzte und Experten stehen unter Schweigepflicht und dürfen weder der Kandidatin noch im Betrieb, Details zur Prüfung oder Punktevergabe bekannt geben
- Die Experten (1 und 2) geben direkt nach Präsentation/Fachgespräch die Bewertung frei

Streichen von Fähigkeiten/Haltungen

- Die vorgesetzte Fachkraft ist verantwortlich, bei der Auswahl der beruflichen Handlungskompetenzen darauf zu achten, dass möglichst alle Fähigkeiten und Haltungen geprüft werden können. (s.3 Erläuterungen)
- Die vorgesetzte Fachkraft kann einzelne Kriterien mit Fragen prüfen, falls sie nicht beobachtet werden können
- Nicht beurteilbar = Kompetenz streichen, ergibt ein falsches Resultat, wenn einfach 0 Punkte vergeben werden

- Bei Handlungskompetenzen mit einem Total an Fähigkeiten und Haltungen </= 10 können max. 2 Bewertungskriterien (Fähigkeiten/Haltungen) gestrichen werden.
- Bei Handlungskompetenzen mit einem Total an Fähigkeiten und Haltungen > 10 können max. 3 Bewertungskriterien (Fähigkeiten/Haltungen) gestrichen werden.

Wörter aus Bewertungsskala

- Fachvorgesetzte nutzen **zwingend** die **Wörter** aus der **Bewertungsskala** (s. Erläuterungen)
  - 2 und 3 Punkte / Worte aus Bewertungsskala
  - 0 und 1 Punkte / Worte aus Bewertungsskala **mit Begründung der fachlichen Mängel ist zwingend!**

- Experten validieren die Plausibilität der Bewertung
  - Zwingend darauf achten, dass die Worte aus der Bewertungsskala genutzt werden, wie oben erläutert
  - Korrekturen werden direkt eingefordert
  - Keine Rückmeldung = Plausibilität vorhanden

Ungenügende Punktwerte präzis begründen

Handlungskompetenzen in der Situation (Fähigkeiten)	Faktor	Maximum	Punkte	Streichen (max. 3)
1. Wendet kinästhetische Prinzipien	1 (=3.5%)	3	3.0	3 ☐
Begründung	hervorragende Leistung, sehr zuverlässig, selbstständig, aufmerksam			
2. Führt die Kontrakturenprophylaxe durch	1 (=3.5%)	3	2.0	2 ☐
Begründung	zuverlässige und korrekte Ausführung, kleinere fachliche Mängel erkennbar			
3. Führt die Dekubitusprophylaxe durch	1 (=3.5%)	3	1.0	1 ☐
Begründung	wenig zuverlässig, grössere fachliche Mängel erkennbar, eher langsam. Haut wird beobachtet, nimmt Rötung an der Ferse wahr. Beachtet, dass im Rollstuhl kein Druck auf die Ferse kommt, später im Bett wird die Ferse nicht freigelagert, auch nicht mehr kontrolliert. Wird nicht dokumentiert.			
4. Führt die Thromboseprophylaxe durch	1 (=3.5%)	3	0.0	0 ☐
Begründung	mangelhafte und ungenügende Leistung, unzuverlässig. Thromboseprophylaxe wurde bei der Mobilisation nicht miteinbezogen. Antithrombosestrümpfe trotz Verordnung nicht angezogen. Passiv Mob in Rollstuhl, Pat nicht aufgefordert Beine durchzubewegen.			

4. Abweichungen zur Arbeitsplanung erfassen

- Direkt nach Beendigung der praktischen Prüfung dokumentiert und begründet die Kandidatin allfällige Abweichungen zur Planung im Sephir
- Nach dem erfassen der Abweichungen, werden diese durch die Kandidatin freigegeben
- Das Notieren der Abweichungen zählt nicht zur Prüfungszeit
- Die Fachvorgesetzte ermöglicht der Kandidatin das Notieren direkt im Betrieb und ist besorgt, dass sie es freigibt.
- Die Experten dürfen die Arbeitsplanung im Fachgespräch miteinbeziehen

5. Präsentation

- Die Präsentation dauert 10 Min.
- Die Kandidatin füllt im Sephir den Vorbereitungsraster aus und **gibt ihn vor der Präsentation frei**
- Kandidatin bereitet sich ab dem Zeitpunkt der Erstellung der Arbeitsplanung auf die Präsentation vor
- Die Präsentation bezieht sich auf einen IPA-Klienten
- Die Kandidatin entscheidet, ob sie die Präsentation in Mundart oder Standartsprache durchführt. Dieser Entscheid wird beim Fachgespräch direkt übernommen.

Präsentation Bewertung

- Nicht genügende Punktzahl präzise begründen

Formale Bewertungskriterien:			
Gliederung (max. 1 Min.) Ein systematischer Aufbau der Präsentation ist erkennbar.	0 - 1 Ja/Nein	Der Aufbau ist nicht systematisch. Springt von den grundsätzlichen Angaben zu den pflegerelevanten Angaben.	0
Präsentationsmittel Die eingesetzten Hilfs- und Präsentationsmittel unterstützen die Verständlichkeit der Themen und Aussagen.	0 - 1 Ja/Nein	erfüllt	1
Zeitvorgabe Der Zeitrahmen von 10 Minuten wird eingehalten. + / - 1 Minuten.	0 - 1 Ja/Nein	erfüllt	1
Übertrag Maximale Punktzahl	**30**	**Übertrag Erreichte Punktzahl**	15
Präsentationsqualität:			
Übertrag Maximale Punktzahl	**30**	**Übertrag Erreichte Punktzahl**	15
Präsentation Trägt die Präsentation flüssig und verständlich vor. Macht kurze und klare Aussagen.	0 - 1 Ja/Nein	Präsentation ist stockend vorgetragen. Aussagen wiederholen sich.	0
Zuhörerorientierung Spricht zu den Zuhörenden und hält Blickkontakt.	0 - 1 Ja/Nein	Liest alles von Skript ab. Hat keinen Blickkontakt	0

6. Fachgespräch (1)

- Das Fachgespräch dauert 30 Min. und gliedert sich in 3 Gesprächsteile auf bzw. 3 verschiedene Handlungskompetenzen
  - Bei jedem Gesprächsteil wird nur eine Handlungskompetenz befragt

Pflege und Betreuung
- Pflegen und Betreuen (B.1, B.2, B.3, B.4, B.5, B.6)

- Pflegen und Betreuen in anspruchsvollen Situationen (C.2, C.3, C.4, C.5)

Medizinaltechnische Verrichtungen
- Ausführen medizinaltechnischer Verrichtungen (D.1, D.2, D.3, D.4, D.5, D.6, D.7)

Alltagsgestaltung, Prävention, hauswirtschaftliche Aufgaben
- Fördern und Erhalten von Gesundheit und Hygiene (E.2, E.4)
- Gestalten des Alltags (F.1, F.2)
- Wahrnehmen hauswirtschaftlicher Aufgaben (G.1, G.2)

Administrative und logistische Aufgaben
- Durchführen administrativer und logistischer Aufgaben (H.1, H.2, H.3, H.4, H.5)

6. Fachgespräch (2)

- Die Fragen beziehen sich auf die von der Expertin ausgewählten Handlungskompetenzen und auf die Präsentation der Kandidatin, wenn sie den ausgewählten HK entspricht

- Die Expertin 1 leitet das Fachgespräch
- Die Expertin 2 protokolliert das Fachgespräch
- Am Fachgespräch sind keine weiteren Personen zugelassen, ausser Personen der Kantonalen Prüfungsbehörde.

Fachgespräch

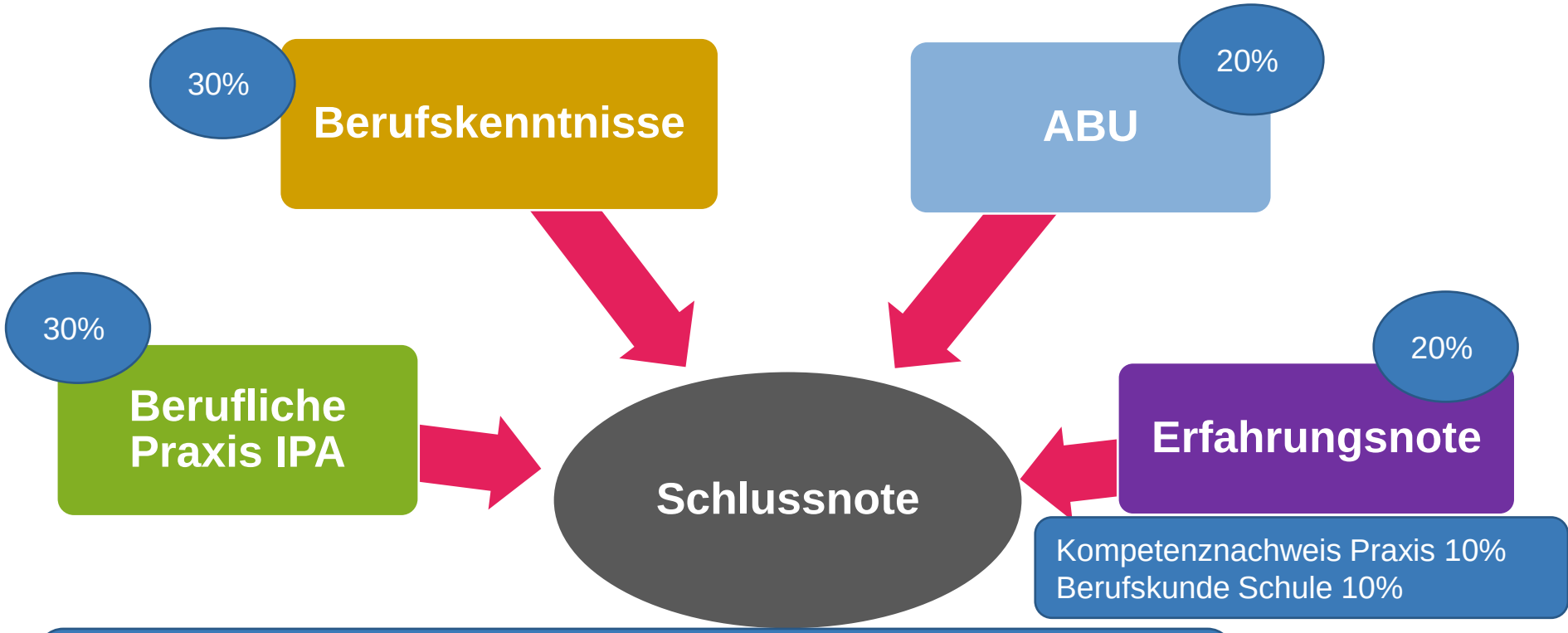
- Experte 2 protokolliert die Antworten der Kandidaten
  - Begründungen sind konsequent vorhanden
  - Protokollvorlage xund_Homepage
- Fragen beinhalten
  - Reflexion und Transfer
  - Fachliche Korrektheit
  - Fachsprache
  - Kommunikationsfähigkeit
- Bewertungsraster im Sephir

Fachgespräch Bewertung

- Antworten die nicht erfüllt sind, präzis formulieren weshalb nicht

Frage/n Expertin/Experte 1	Protokoll Expertin 2 / Wortprotokoll der Antworten Kandidat:in	Begründung der Bewertung zwingend bei jeder Antwort detailliert aufführen was fehlt oder falsch ist – bitte in anderer Farbe als Protokoll
Sie haben an ihrer IPA mehrere Bewohner bei der Körperpflege unterstützt. Wie schätzen sie deren Unterstützungsbedarf individuell ein?	Schaue in die Pflegeplanung der Bewohner, pflege sie danach	unvollständige Antwort, es fehlt: anleiten der Bew., unterstützen wo Bedarf, Ressourcen fördern, anleiten und motivieren was selber geht
Wenn sie davon ausgehen, sie hätten einen Bewohner mit einer Hemiplegie gepflegt, was hätte sich in ihrer Pflege verändert?	Pflege über betroffene Seite ausgeführt, betroffene Seite in Pflege mit einbezogen, aktivierende Pflege, Wahrnehmung der betroffenen Seite versucht zu fördern, mir Zeit genommen für die Pflege, klare, einfache Infos an Bewohner	Korrekte Antwort
Sie schreiben in ihrem Arbeitsplanung, dass sie die Ressourcen fördern. Was heisst das für sie in der Pflege konkret?	Schwierig zum Beschreiben, weiss nicht	Frage zweimal umformuliert, konnte trotzdem nicht beantwortet werden

Zusammensetzung der Schlussnote



BM-Kandidaten oder Kandidaten ohne ABU-Besuch
IPA 40% / BK 40% / Erfahrungsnote 20%

Bestehensnorm

- Berufliche Praxis IPA 4.0
- Schlussnote 4.0
- Die EFZ werden jeweils anfangs Juli durch den Wohnort Kanton ausgestellt
- Die Schweigepflicht über die Prüfungsinhalte gilt für **alle** Beteiligten

Auftritt/Haltung Experten

- Offizielles Namensschild benutzen (XUND Logo)
  - Neues Schild anfordern qv-sekretariat@xund.ch
- Kleidung gemäss Betriebsrichtlinien

- Mit Kandidaten und Fachvorgesetzten per «Sie»
- Als Experten sind wir Besucher in einem Betrieb
  - Der Betrieb wird nicht bewertet und in ihren Abläufen/Standards korrigiert
  - Der Betrieb erhält keine Rückmeldungen zu der Leistung der Kandidaten - **Schweigepflicht**

Aufgaben der Experten

- Expertin 1 und Expertin 2

- Unterlagen pro Kandidatin
- Sephir gemäss Handlungsanweisung
  - Fachvorgesetzte Namen im Sephir prüfen
  - Kandidatennummern auf Vorlagen vollständig und korrekt erfassen

- Aufgabenstellung 3 Wochen vor IPA
- Praxisbesuch / Qualitätskontrolle
- Notenüberprüfung (bei Fragen/Unklarheiten – Tel. vorgesetzte Fachkraft)

- Leiten und bewerten Präsentation / Fachgespräch
- Protokoll Fachgespräch direkt an Chefex/Stv

- Keine Rückmeldungen an Kandidaten zur Leistung – **Schweigepflicht**

Krank/Unfall – nicht erscheinen

- Krank/Unfall und nicht erscheinen von Kandidaten immer direkt via Hotline melden und im Praxisprotokoll notieren
- Krank/Unfall benötigen zwingend immer ein Zeugnis – direkt an Chefexpertin senden

In jedem Fall Arztzeugnis innerhalb 24 Std. an Chefexpertin senden ingrid.oehen@luks.ch

- ÖV Verspätung – Bestätigung der ÖV Betriebe direkt an entsprechende Verantwortliche IPA oder BK/ABU
  - Hinweis bei Stau: Print Screen der Staumeldung

Hotline Montag bis Freitag

- 10. März bis 30. Juni
  - 079 813 40 21

    - Samstag/Sonntag – Mail: **ingrid.oehen@luks.ch**

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.